

II-2966 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1499/1

1977-11-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Moser, ^{SCPPAN}, Amtmann
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Bundesschulbau in Graz und Klagenfurt

Im Bundesvoranschlag 1978 Teilheft 64 Kap. Bauten
und Technik, sind für Graz acht Schulbauvorhaben mit
einer noch erforderlichen Finanzierung von 624 Mio. S
gemäß Beilage C enthalten.

Für 1978 stehen für diese Schulbauten jedoch nur
20 Mio. S in den finanzgesetzlichen Ansätzen und
20 Mio. S im Konjunkturausgleichsbudget, obwohl vier
dieser Schulen im Bau sind und für drei weitere der
Baubeginn im Jahre 1978 zugesagt ist.

Für Klagenfurt beträgt - abgesehen von der landwirt-
schaftlichen Frauenberufsschule - die noch erforder-
liche Finanzierung der vier im Voranschlag enthaltenen
Schulbauten rund 360 Mio. S. Für 1978 ist dafür nichts
vorgesehen.

Diese Benachteiligung der Städte Graz und Klagenfurt,
in denen Gemeinderatswahlen bevorstehen, ist umso auf-
fälliger, als das Schulbautenbudget von 912 Mio. S
im Jahre 1977 auf 1.080 Mio. S im Jahre 1978 ange-
hoben wurde. Ein Vergleich mit den Ansätzen der
Beilage C des Bundesvoranschlages 1978 mit 1977
ergibt eine Reduzierung der für den Schulbau 1978
in Graz vorgesehenen Summe von 60 Mio. S auf 20 Mio. S
und für den Schulbau 1978 in Klagenfurt von 40 Mio. S
auf Null S - abgesehen von den vier Erinnerungsposten
zu je 1000 S.

Meine Anfrage im Finanz- und Budgetausschuß, worauf diese eklatante Benachteiligung der Städte Graz und Klagenfurt zurückzuführen ist, blieb ohne Antwort bzw. haben Sie mir zusammen mit den Fragen zum Leasing-Schulbauprogramm eine schriftliche Beantwortung in Aussicht gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist die Reduzierung des für die Schulbauten in Graz vorgesehenen Betrages für 1978 von 60 Mio. S auf 20 Mio. S im Bautenbudget mit Ihrem Einvernehmen erfolgt ?
- 2) Haben Sie der völligen Streichung der für die vier Schulbauten in Klagenfurt vorgesehenen 40 Mio. S zugestimmt ?
- 3) Bestehen Zusicherungen, daß die im Konjunkturausgleichsbudget enthaltenen 20 Mio. S für zwei Grazer Schulbauten freigegeben werden ?
- 4) Sind Sie bereit, sich für eine Beseitigung der einer Diskriminierung gleichkommenden Benachteiligung der Städte Graz und Klagenfurt am Schulbausektor einzusetzen ?
- 5) Sehen Sie eine Möglichkeit, durch eine Reduktion des rund 7 Mrd. S betragenden Leasing-Schulbauprogrammes eine zusätzliche Finanzierung dringender Schulbauten in Graz und Klagenfurt zu ermöglichen ?